

Aufgaben und Dienstleistungen von Apotheken



Die Aufgabe der Apotheke besteht darin, Menschen zu _____, entsprechend Medikamente herauszugeben und die Kunden über deren Wirkungen, Wechsel- und Nebenwirkungen aufzuklären. Die _____ haben ein vollständiges Medikamentensortiment auf Lager und können dadurch passende Produkte in den erforderlichen Packungen und galenischen Formen (Tabletten, Sirup, Salben etc.) abgeben. Das Fachpersonal in der Apotheke hat zudem die Fähigkeiten und Fertigkeiten, selber _____ herzustellen. Dabei können die Herstellungen nicht nur chemischer Natur sein, sondern auch auf pflanzlicher Basis beruhen. Durch das entsprechende Fachwissen können Apothekerinnen und Apotheker Kunden, die über _____ oder jegliche andere gesundheitlichen Probleme klagen, beraten und wenn nötig an einen Arzt verweisen. Apothekerinnen und Apotheker dürfen keine _____ stellen.

Der Fokus liegt stark auf der Beratung: Kunden, die Medikamente kaufen, werden über mögliche _____ aufgeklärt, die übliche Dosierung wird angegeben und allfällige Probleme mit anderen Medikamenten und Stoffen werden eruiert.

In der Schweiz existieren ca. _____ öffentliche Apotheken, welche täglich insgesamt 300 000 Personen empfangen und mit ihnen persönlich ihre Gesundheitsfragen diskutieren und besprechen. Dadurch bilden die Apotheken einen wichtigen Bestandteil des Gesundheitssystems und eine wichtige Anlaufstelle bei der _____.

In der Schweiz existieren auch etliche Spitalapotheken, die für das jeweilige _____ verantwortlich sind. Die Pflege und die Organisation des umfassenden Medikamentensortiments sowie das _____ von individuellen Rezepturen gehören neben der pharmazeutischen Beratung der Ärzte und des Spitalpersonals zu den Hauptaufgaben des Spitalapothekers.

Zusammengefasst sind dies die wichtigsten Dienstleistungen der Apotheken:

- erste Anlaufstelle zu Gesundheitsfragen
- Beratung und Information zu Medikamenten (Aufklären über mögliche unerwünschte Wirkungen und Prüfung von Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten und Nahrungsmitteln)
- Abgabe von rezeptpflichtigen u. nicht rezeptpflichtigen Medikamenten
- Herstellung von Salben, Kapseln, Teemischungen, Tinkturen etc.
- Blutdruck, Blutzucker messen
- Sortiment an Kosmetik und z.T. Drogerieartikel
- Vermieten von Apparaten (z. B. für Inhalation, Milchpumpen) und Krücken
- Notfalldienst

Einsetzungswörter:

Spital Erstversorgung beraten Medikamente Diagnosen Apotheken
Nebenwirkungen 1700 Schmerzen Herstellen



Lösung

Die Aufgabe der Apotheke besteht darin, Menschen zu **beraten**, entsprechend Medikamente herauszugeben und die Kunden über deren Wirkungen, Wechsel- und Nebenwirkungen aufzuklären. Die **Apotheken** haben ein vollständiges Medikamentensortiment auf Lager und können dadurch passende Produkte in den erforderlichen Packungen und galenischen Formen (Tabletten, Sirup, Salben etc.) abgeben. Das Fachpersonal in der Apotheke hat zudem die Fähigkeiten und Fertigkeiten, selber **Medikamente** herzustellen. Dabei können die Herstellungen nicht nur chemischer Natur sein, sondern auch auf pflanzlicher Basis beruhen. Durch das entsprechende Fachwissen können Apothekerinnen und Apotheker Kunden, die über **Schmerzen** oder jegliche andere gesundheitlichen Probleme klagen, beraten und wenn nötig an einen Arzt verweisen. Apothekerinnen und Apotheker dürfen keine **Diagnosen** stellen.

Der Fokus liegt stark auf der Beratung: Kunden, die Medikamente kaufen, werden über mögliche **Nebenwirkungen** aufgeklärt, die übliche Dosierung wird angegeben und allfällige Probleme mit anderen Medikamenten und Stoffen werden eruiert.

In der Schweiz existieren **ca. 1700** öffentliche Apotheken, welche täglich insgesamt 300 000 Personen empfangen und mit ihnen persönlich ihre Gesundheitsfragen diskutieren und besprechen. Dadurch bilden die Apotheken einen wichtigen Bestandteil des Gesundheitssystems und eine wichtige Anlaufstelle bei der **Erstversorgung**.

In der Schweiz existieren auch etliche Spitalapotheken, die für das jeweilige **Spital** verantwortlich sind. Die Pflege und die Organisation des umfassenden Medikamentensortiments sowie das **Herstellen** von individuellen Rezepturen gehören neben der pharmazeutischen Beratung der Ärzte und des Spitalpersonals zu den Hauptaufgaben des Spitalapothekers.

Zusammengefasst sind dies die wichtigsten Dienstleistungen der Apotheken:

- erste Anlaufstelle zu Gesundheitsfragen
- Beratung und Information zu Medikamenten (Aufklären über mögliche unerwünschte Wirkungen und Prüfung von Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten und Nahrungsmitteln)
- Abgabe von rezeptpflichtigen u. nicht rezeptpflichtigen Medikamenten
- Herstellung von Salben, Kapseln, Teemischungen, Tinkturen etc.
- Blutdruck, Blutzucker messen
- Sortiment an Kosmetik und z.T. Drogerieartikel
- Vermieten von Apparaten (z. B. für Inhalation, Milchpumpen) und Krücken
- Notfalldienst